

Tätigkeitsbericht 2014



1. Präsidium und Direktion

1.1 Marksteine

Das Betriebsjahr 2014 war geprägt durch den Wechsel der Geschäftsführung. Angesichts der notwendig gewordenen Erhöhung der Stellenprozente der Geschäftsführungsstelle von 30% auf mindestens 60%, hat Herr Jean-Marc Fonjallaz, seit 2008 Präsident der neu gegründeten OrTra und seit 2012 Direktor derselben, entschieden, die OrTra auf den 30. April 2014 zu verlassen, um sich voll und ganz seiner Tätigkeit als selbständiger Berater widmen zu können. Am 1. Mai 2014 hat Frau Barbara Zosso die Stelle als neue Geschäftsführerin mit einem Beschäftigungsgrad von 60% angetreten.

Unter der neuen Geschäftsführung wurden die laufenden Arbeiten und Projekte weitergeführt und die Weiterentwicklung der OrTra in verschiedenen Bereichen vorangetrieben. Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten bildet nach wie vor die Organisation der überbetrieblichen Kurse im Rahmen der Ausbildungen „Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe), „Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe)“ und „Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS)“. Neben den ordentlichen Tätigkeiten im Bereich der überbetrieblichen Kurse, des Weiterbildungsangebotes für Berufsbildnerinnen und – bildner und der Arbeit der ständigen Kommissionen, hat sich die OrTra im Betriebsjahr 2014 schwerpunktmässig mit der Vorbereitung für die Teilnahme am freiburgischen Forum der Berufe „Start 2015“ befasst, an dem die OrTra die Gesundheits- und Sozialberufe vorstellen wird.

Weitere Schwerpunkte waren die Analyse sowie die Verfassung des Schlussberichts zur Arbeitsmarktsituation im Bereich Kinderbetreuung und zur Ausbildung „Kindererzieher/in HF“ im französischsprachigen Teil des Kantons, sowie, in Zusammenarbeit mit der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD), die Ausarbeitung einer Projektstudie auf Kantons-ebene zum aktuellen Personalbestand und zum künftigen Personalbedarf im Bereich Pflege und Betreuung. In Zusammenhang mit letzterem Projekt hat sich die OrTra zweimal mit der Direktorin für Gesundheit und Soziales, Staatsrätin Anne-Claude Demierre getroffen.

Die Arbeiten rund um die Evaluation der Berufskompetenzen für die französischsprachigen FaGe konnten abgeschlossen und das neue Werkzeug im Herbst eingeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern auf kantonaler, regionaler und nationaler Ebene war ebenfalls von Bedeutung, sei es im Rahmen der „OrTra latine“ oder in Zusammenhang mit der Revision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans „Fachfrau/Fachmann Gesundheit“ und der Analyse zum Revisionsbedarf der Ausbildungsgrundlagen im Bereich „Fachfrau/Fachmann Betreuung“.

Am 19.6.2014 wurde der Präsident der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg als Vertreter der „OrTra latine“ in den Vorstand der nationalen Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit, die OdASanté, gewählt. Diese Mitarbeit auf nationaler Ebene bringt für die OrTra Gesundheit und Soziales vielfältige Vorteile.

1.2 Generalversammlung und Vorstand

1.2.1 Generalversammlung

An der Generalversammlung vom 29. April 2014 wurde der scheidende Geschäftsführer der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg, Herr Jean-Marc Fonjallaz, verabschiedet. Die Direktorin für Gesundheit und Soziales, Frau Staatsrätin Anne-Claude Demierre, sowie der

Präsident der OrTra, Herr Hubert Schaller, haben seine wertvolle Aufbauarbeit der OrTra gewürdigt sowie sein grosses Engagement zugunsten der Berufsbildung in den Bereichen Gesundheit und Soziales. Gleichzeitig haben sie die neue Geschäftsführerin, Frau Barbara Zosso, willkommen geheissen, die am 1. Mai offiziell ihre Stelle antrat.

Zwei Vorstandmitglieder haben ihre Demission bekannt gegeben: Herr Thierry Bourquenoud wurde als Vertreter von Infri abgelöst durch Herrn Olivier Spang, Generalsekretär von Infri, und Herr Jean-Claude Goasmat, Pflegedirektor, trat die Nachfolge von Frau Aline Schouwey als Vertreterin des Freiburger Netzwerkes für psychische Gesundheit (FNPG) an. Ebenfalls als neues Mitglied begrüsst wurde Herr René Jutzet als Vertreter von Avenirsocial. Die Nominierung der neuen Vorstandmitglieder wurde von der Generalversammlung genehmigt.

Die Generalversammlung hat mit der „Association romande des assistant-e-s médicales (ARAM)“ zudem ein neues Mitglied aufgenommen. Weiter hat sie die Jahresrechnung 2013 sowie das Budget 2015 genehmigt.

1.2.2 Vorstand

Unter dem Präsidium von Herrn Hubert Schaller hat der Vorstand 6 ordentliche Sitzungen abgehalten. Er wurde informiert über die laufenden Arbeiten der OrTra und den Arbeiten auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene. Er hat insbesondere:

- die Jahresrechnung 2013 und das Budget 2015 genehmigt;
- den Bericht zur Arbeitsmarktsituation im Bereich Kindererziehung und zur Ausbildung „Kindererzieher/in HF“ im französischsprachigen Teil des Kantons genehmigt (siehe Kap. 4.2.1);
- den Entwurf einer Studie zum aktuellen Personalbestand und zum künftigen Personalbedarf im Bereich Pflege und Betreuung im Kanton Freiburg gutgeheissen und die entsprechende Vereinbarung mit der GSD zur Realisierung der Studie genehmigt (siehe kap. 3.2.1);
- eine Änderung des Personalreglements der OrTra verabschiedet;
- ein Reglement betreffend die Entschädigung für die Teilnahme an Sitzungen, die Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen ausgearbeitet und verabschiedet;
- die Statutenänderung der „OrTra latine“ gutgeheissen;
- Stellung genommen zu den Strukturen der Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales Savoirsocial im Rahmen des Projektes „Strukturüberprüfung“;
- neue Kommissionsmitglieder ernannt;

Mitglieder Vorstand			
Herr Hubert Schaller, Präsident	Ehem. Generaldirektor HFR	OrTra Gesundheit und Soziales	
Herr Emmanuel Michielan	Generalsekretär	Vereinigung Freiburgerischer Altersinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Herr Rodolphe Rouillon	Pflegedirektor	Freiburger Spital	
Herr Jean-Claude Goasmat	Pflegedirektor	RFSM	seit 1.5.2014
Frau Isabelle Räber	Generalsekretärin	Spitex Verband Freiburg	bis Juli 2014
Herr Thierry Müller	Generalsekretär	Spitex Verband Freiburg	Teilnahme an Sitzungen seit 2.12.2014 (offizielle Nominierung im 2015)
Herr Thierry Bourquenoud	Direktor Fondation St-Louis	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (Infri)	bis 29.04.2014
Herr Olivier Spang	Generalsekretär	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (Infri)	seit 1.5.2014
Frau Annette Wicht	Generalsekretärin	Freiburgerischer Krippenverband	

<i>Frau Bernadette Renaut</i>	<i>Delegierte</i>	<i>Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen und -männer (SBK) – Sektion Freiburg</i>	
<i>Herr René Jutzet</i>	<i>Delegierter</i>	<i>Avenirsocial</i>	<i>seit 1.5.2014</i>
<i>Herr Jean-Marc Fonjallaz (beratende Stimme)</i>	<i>Geschäftsführer</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	<i>bis 30.4.2015</i>
<i>Frau Barbara Zosso (beratende Stimme)</i>	<i>Geschäftsführerin</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	<i>seit 1.5.2015</i>

2. Personal der OrTra

Der Personalbestand des Generalsekretariats ist im Vergleich zum Vorjahr um 30% auf 260% angestiegen. Dies ist auf die Erhöhung der Stellenprozente für die Geschäftsführung zurückzuführen.

Personal Generalsekretariat			
<i>Herr Jean-Marc Fonjallaz</i>	<i>Geschäftsführer</i>	<i>30%</i>	<i>bis 30.4.2015</i>
<i>Frau Barbara Zosso</i>	<i>Geschäftsführerin</i>	<i>60%</i>	<i>ab 1.5.2014</i>
<i>Herr Dominique Vogler</i>	<i>Koordinator überbetriebliche Kurse</i>	<i>80%</i>	
<i>Frau Ursula Spirig</i>	<i>Sekretärin</i>	<i>70%</i>	
<i>Frau Marjorie Leyat</i>	<i>Chefexpertin FaGe</i>	<i>20%</i>	
<i>Frau Susan Biemann</i>	<i>Chefexpertin FaBe und AGS</i>	<i>30%</i>	
	<i>Total am 1.1.2014</i>	<i>230%</i>	
	<i>Total am 31.12.2014</i>	<i>260%</i>	

Die Aufgabe als Chefexpertin für die deutschsprachigen FaGe wurde wiederum durch Frau Erika Rutschi, Berufsschullehrerin an der Berufsfachschule Soziales - Gesundheit ESSG, wahrgenommen. Frau Georgette Rohrbasser, ehemalige Chefexpertin FaBe, hat als stellvertretende Chefexpertin FaBe und AGS gewirkt.

3. Überbetriebliche Kurse

3.1 Tätigkeiten

Im Auftrag des Amtes für Berufsbildung bietet die OrTra Gesundheit und Soziales die überbetrieblichen Kurse (üK) für folgende Ausbildungen an:

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) - EFZ: französisch und deutsch
- Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) – EFZ : französisch
- Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS)- EBA : französisch

Die üK für die deutschsprachigen FaBe werden vom Anbieter „Dritter Lernort“ gewährleistet und sind fachbereichsspezifisch ausgerichtet. Die Kurse finden je nach Anzahl Lernenden in Freiburg selber oder in einem anderen deutschsprachigen Kanton statt.

Die deutschsprachigen AGS sowie die deutschsprachigen FaGe, die eine verkürzte Ausbildung absolvieren, besuchen die üK am Bildungszentrum in Lyss.

Im Betriebsjahr (Stichtag Anzahl Lernende: 15. November) wurden im Rahmen der überbetrieblichen Kurse folgende Leistungen durch die OrTra erbracht (in Klammern sind jeweils die Zahlen aus dem Jahr 2013 angegeben):

FaGe	236 (227) Lernende	Insgesamt 2627 (2391) Lernenden-Tage, davon 373 deutschsprachige.
FaBe	175 (161) Lernende	Insgesamt 1165 (504) Lernenden-Tage, davon 169 (110) für ausserkantonale Lernende.

AGS 35 (37) Lernende Insgesamt 458 (314) Lernenden-Tage.

Insgesamt haben also 446 Lernende (2013: 425) die üK der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg besucht, was einem Total von ca. 4'250 Lernenden-Tagen (2013: 3209) entspricht.

81 Unterrichtende aus der Praxis waren an den üK beteiligt, davon 25 deutschsprachige:

FaGe	66 Unterrichtende	davon 8 auch für FaBe oder AGS
FaBe	18 Unterrichtende	davon 6 auch für FaGe oder AGS
AGS	11 Unterrichtende	davon 8 auch für FaGe oder FaBe

Für die deutschsprachigen üK für FaGe hat die OrTra Gesundheit und Soziales Spontanbewerbungen von Praxis-Unterrichtenden erhalten. So konnten zwei neue deutschsprachige Unterrichtende in das Team integriert werden. Das Engagement von qualifizierten deutschsprachigen Unterrichtenden ist von Bedeutung für die Gewährleistung der üKs für die deutschsprachigen Lernenden.

Für die französischsprachigen FaBe konnten im Betriebsjahr erstmals die Gesamtheit der üK angeboten werden (mit Ausnahme der Fachrichtung „generalistische Ausbildung“). Die Zunahme von Lernenden aus anderen Westschweizer Kantonen, die die üK der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg besuchen, zeugt von der gut funktionierenden interkantonalen Zusammenarbeit und der Qualität der angebotenen Kurse.

Besonders erfreulich ist die Zunahme von Lernenden AGS, die im Herbst ihre Ausbildung in Angriff genommen haben (22 Lehrverträge im Gegensatz zu 14 im Jahr 2013).

3.2 Finanzierung der üK

Die Struktur- und Sparmassnahmen des Staates haben auch die überbetrieblichen Kurse getroffen. Die OrTra musste eine Kürzung der Subventionen für die überbetrieblichen Kurse in der Höhe von 10% verkraften, eine Kürzung, die nicht nur das Betriebsjahr betraf, sondern rückwirkend auch auf das Jahr 2013 angewendet werden musste. Die Kürzung wurde durch keine andere Finanzierungsquelle kompensiert, so dass die Fehlbeträge für die Jahre 2013 und 2014 im Betriebsjahr durch die übrigen Mittel der Ortra gedeckt werden mussten. Die OrTra bedauert das Vorgehen der kantonalen Behörden im Zusammenhang mit diesen Kürzungen.

3.3 Pädagogische Kommissionen für die üK

Die pädagogische Kommission für die üK FaGe (Zusammensetzung im Anhang) hat ihre Arbeit fortgeführt. Sie hat sich weiter mit der kontinuierlichen Verbesserungs- und Weiterentwicklungspolitik auseinandergesetzt sowie die Evaluation der deutschsprachigen üK-Kurse ab dem Schuljahr 2014 in Angriff genommen.

Die pädagogische Kommission für die üK FaBe (Zusammensetzung im Anhang) hat Besuche in den einzelnen üK-Kursen durchgeführt. Diese Besuche haben einen fruchtbaren Austausch mit den Unterrichtenden ermöglicht und zur Qualitätssicherung der Kurse beigetragen. Die im Rahmen dieser Besuche gemachten Rückmeldungen zeigten einen hohen Grad an Zufriedenheit der Lernenden im Zusammenhang mit der Übernahme der Kurse durch die Ortra.

3.4 Kantonale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen der Berufsfachschule Soziales - Gesundheit (ESSG) und der OrTra Gesundheit und Soziales wurde fortgesetzt. So wurden die Lehrpersonen der Berufsfachschule eingeladen zum jährlichen Treffen der Unterrichtenden üK unter der Leitung des Verantwortlichen üK der OrTra. Dieser Austausch hat zur besseren Abstimmung und Koordination zwischen den üK-Kursen und dem Berufsfachschulunterricht beigetragen.

Um den Kontakt mit den ausbildenden Institutionen zu gewährleisten, hat der Verantwortliche üK der OrTra an den jährlich stattfindenden Treffen mit den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern in den Betrieben teilgenommen, die durch die ESSG organisiert werden. Diese Treffen dienen dem Informationsaustausch und der Aufrechterhaltung einer guten Zusammenarbeit zwischen den drei Lernorten.

3.5 Interkantonale Zusammenarbeit

Die interkantonale Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Besuch der üK durch Lernende aus anderen Kantonen hat sehr gut funktioniert, dies nicht zuletzt dank den Kontakten, die im Rahmen der westschweizerischen Arbeitsgruppe, die sich mit der Ausarbeitung der französischsprachigen üK FaBe befasst hat, geknüpft werden konnten. Während die freiburgischen FaBe-Lernenden, die die generalistische Orientierung gewählt haben, die üK in Neuenburg besuchten, haben die Lernenden aus dem Jura sowie aus dem bernischen Jura mit der Orientierung „Behindertenbetreuung“ und „Betagtenbetreuung“ die üK der OrTra Freiburg besucht.

Anlässlich eines Treffens der OrTra mit der Leiterin der Organisation „Dritter Lernort“, die die üK für die deutschsprachigen FaBe anbietet, und einem weiteren Treffen in Anwesenheit des Präsidenten der regionalen Kurskommission Sudwestschweiz und einer freiburgischen Vertreterin in dieser Kommission, konnten Massnahmen eingeleitet werden, um die Zusammenarbeit zwischen „Dritter Lernort“ und der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg zu verbessern. So hat die OrTra den Antrag gestellt, in der regionales Kurskommission durch ihren Verantwortlichen üK vertreten zu sein. Dieser Antrag wurde genehmigt.

Auf gesamtschweizerischer Ebene hat die OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg auf Initiative ihres Verantwortlichen üK die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Kurskommissionen und der Geschäftsführenden der Anbieter überbetriebliche Kurse FaBe in ihren Räumlichkeiten empfangen. Rund zwanzig Personen haben an der Konferenz teilgenommen, die sich insbesondere mit dem Revisionsbedarf der Bildungsverordnung FaBe sowie mit der Evaluation der üK befasst hat. Die Ortra Freiburg konnte damit einmal mehr ihre Brückenfunktion zwischen den Sprachregionen wahrnehmen und ihr Engagement auf nationaler Ebene unter Beweis stellen.

1. Qualifikationsverfahren

4.1 Qualifikationsverfahren FaGe

Die Chefexpertin ist verantwortlich für das Qualifikationsverfahren für die französischsprachigen FaGe. Für die deutschsprachigen FaGe-Kandidatinnen und -Kandidaten hat eine externe Person die Aufgaben der Chefexpertin übernommen. Die beiden Verantwortlichen haben die Verfahren koordiniert.

101 Kandidatinnen und Kandidaten waren für das Prüfungsverfahren eingeschrieben, davon 85 französischsprachige und 16 deutschsprachige. Das Expertenteam bestand aus 65 französischsprachigen und 9 deutschsprachigen Expertinnen und Experten. Im Zusammenhang mit der Prüfungsvorbereitung hat die Chefexpertin die Expertinnen und Experten sowie die Vorgesetzten der Kandidatinnen und Kandidaten zu je einer Sitzung getroffen.

4.2 Qualifikationsverfahren FaBe

Die Chefexpertin ist verantwortlich für das Qualifikationsverfahren der französischsprachigen sowie der deutschsprachigen FaBe. 46 französischsprachige und 18 deutschsprachige Kandidatinnen und Kandidaten waren für die Prüfungen eingeschrieben. Die Fachrichtung « Kinderbetreuung » wies wiederum die grösste Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten auf.

Das Expertenteam setzte sich zusammen aus 32 französischsprachigen und 12 deutschsprachigen Expertinnen und Experten. Im Zusammenhang mit dem Prüfungsverfahren hat die Chefexpertin die Expertinnen und Experten zu drei Sitzungen einberufen. Für die Prüfungsorganisation hat die Chefexpertin zudem mit ihren Westschweizer Kolleginnen und Kollegen zusammengearbeitet.

4.3 Qualifikationsverfahren AGS

Die Vorbereitung des ersten Qualifikationsverfahrens AGS im Kanton war für die Chefexpertin mit zusätzlichem Engagement verbunden. Um die Art und die Organisation der Prüfungen auf Westschweizer Ebene zu koordinieren, hat die Chefexpertin die Gründung einer Arbeitsgruppe mit ihren Westschweizer Kolleginnen und Kollegen initiiert. Zudem hat sie die ersten AGS-Expertinnen und -Experten des Kantons ausgebildet, darunter waren 13 französischsprachige und 5 deutschsprachige.

21 französischsprachige und 5 deutschsprachige Kandidatinnen und Kandidaten haben an diesem ersten Qualifikationsverfahren teilgenommen. Dieses verlief problemlos.

5. Gesundheit

5.1 Ständige Kommission

Die ständige Kommission Gesundheit hat sich im Betriebsjahr zu fünf Sitzungen getroffen, zwei davon unter der Leitung des abtretenden Geschäftsführers und drei unter der Leitung der neuen Geschäftsführerin. Erstmals war auch eine Vertreterin des neuen Mitgliedverbandes der OrTra, der „Association romande des assistant·es médicaux (ARAM)“ Mitglied der Kommission.

Die Kommission wurde laufend informiert über die aktuellen Arbeiten der OrTra, über die Arbeiten auf regionaler und nationaler Ebene. Sie hat Kenntnis genommen von den auf nationaler Ebene laufenden Arbeiten zur Revision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans FaGe. Die Kommission wurde zudem informiert über die Arbeiten der (Chef)-Expertinnen und -experten, der Lehraufsichtskommission und der Berufsfachschule Soziales - Gesundheit in Posieux/Grangeneuve (ESSG). Sie wurde auch informiert über Projekte der Hochschule für Gesundheit Freiburg (HEdS-FR), insbesondere über den neuen berufsbegleitenden Studiengang in Pflege. Sie hat mit Bedauern vom Entscheid der Direktion für Gesundheit und Soziales Kenntnis genommen, die Absolventinnen und Absolventen dieses berufsbegleitenden Studienganges nicht mit einer vertraglichen geregelten Ausbildungsentschädigung finanziell zu unterstützen. Eine Untergruppe der Kommission

hatte massgeblich an einer möglichen Lösung mitgearbeitet, die aber aufgrund des negativen Entscheids nicht umgesetzt werden konnte.

Da in der Kommission alle drei Lernorte vertreten sind – die Berufsfachschule Soziales - Gesundheit (ESSG), die ausbildenden Betriebe und die OrTra als Anbieterin der überbetrieblichen Kurse – konnten in diesem Rahmen wichtige Fragen zur Koordination, zur jeweiligen Verantwortung der verschiedenen Lernorte und zur Zusammenarbeit besprochen und geklärt werden. Wichtige Themen waren die Rechte und Pflichten der Lernenden und die Rolle und die Stellung der Berufsbildnerinnen und – bildner in den Betrieben. Von Bedeutung war auch die Ausbildung „Assistent/-in Gesundheit und Soziales“ – die ersten Abgängerinnen und Abgänger dieser zweijährigen Attestausbildung konnten in diesem Jahr ihre eidgenössischen Atteste in Empfang nehmen (cf. Kap. 6).

Die Kommission hat zu verschiedenen Themen Stellung genommen oder wurde darüber in Kenntnis gesetzt, u.a.:

- zum von einer Arbeitsgruppe erarbeiteten neuen Instrument zur Evaluierung der Berufskompetenzen der französischsprachigen Lernenden FaGe (siehe kap. 4.2.2);
- zum Konzept des Standes der OrTra am Forum der Berufe START (siehe Kap.7.2);
- zur Petition des Freiburger Verbandes der FaGe (FVFaGe) und des Verbandes des Personal öffentlicher Dienste (VPOD) zum Status der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner (keine offizielle Stellungnahme);
- zum Weiterbildungsprogramm der OrTra für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner (siehe Kap. 8);
- zur Frage der Notwendigkeit der Weiterführung einer spezifischen Regelung der verkürzten Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe);
- zur Nominierung eines neuen Mitgliedes der Lehrlingskommission.

Die Mitglieder der Kommission waren an verschiedenen Anlässen involviert, so z.B. an den Informationsabenden für die OS-Schülerinnen und –Schüler (siehe Kap. 7.3) und an den Vorbereitungen zum Forum für Berufe START (siehe Kap. 7.1).

Ständige Kommission „Gesundheit“			
Name	Status	Organisation	Ein-/Austritte
Jean-Marc Fonjallaz	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales	bis 30.4.2014
Barbara Zosso	Präsidentin	OrTra Gesundheit und Soziales	seit 1.5.2014
Martine Sherbetjian	Mitglied	Freiburger Spital	
Christine Meuwly	Mitglied	Freiburger Spital	bis 30.9.2013
Julia Chardonens	Mitglied	Freiburger Spital	seit 1.4.2014
Carmen Ameijeiras	Mitglied	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit	
Dominique Pittet	Mitglied	Interkantonales Spital der Broye	bis 30.11.2013
Muriel Rotzetter	Mitglied	Interkantonales Spital der Broye	seit 1.2.2014
Frédérique Michel	Mitglied	Clinique Générale	
Myriam Schoenenweid	Mitglied	Spitex Verband Freiburg	bis 31.12.2014
Brigit Broillet	Mitglied	Spitex Verband Freiburg	
Caroline Jobin	Mitglied	Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	bis 31.10.2014
Begoña Vieitez	Mitglied	Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	seit 1.11.2014
Jasmin Javet	Mitglied	Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Bernadette Renaut	Mitglied	Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen und –männer SBK	
Marie-Hélène Pereira	Mitglied	Freiburger Verband der Fachpersonen Gesundheit FAFaGe	
Pascale Zbinden	Mitglied	Freiburgisches Rotes Kreuz	

Sandra Spicher	Mitglied	ARAM	seit 1.6.2014
Catherine Bonfils	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit	
Jacques Mondoux	Ständiger Gast	Hochschule für Gesundheit Freiburg	
Sabina di Stefano Piller	Ständiger Gast	Direktion für Gesundheit und Soziales	
Christophe Monney	Ständiger Gast	Amt Für Berufsbildung	
Dominique Vogler	Ständiger Gast	OrTra Gesundheit und Soziales	

5.2 Themen und Projekte

5.2.1 Kantonale Studie zum aktuellen und künftigen Bedarf an Fachkräften im Bereich Pflege und Betreuung

Anlässlich eines Treffens im April zwischen der Direktorin für Gesundheit und Soziales und einer Delegation des Vorstandes der OrTra und der Geschäftsführerin wurden die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) und der OrTra diskutiert im Hinblick auf die Realisierung der seit längerem vom Staatsrat geplanten Studie zum künftigen Bedarf an Fachkräften im Bereich Pflege und Betreuung. Angesichts der Bedeutung einer solchen Studie sowohl für die Mitglieder der OrTra, als auch für die kantonalen Bildungsanbieter im Bereich Gesundheit, hat die OrTra vorgeschlagen, die operative Leitung für die Realisierung einer solchen Studie zu übernehmen, was von der GSD begrüsst wurde. In der Folge hat die OrTra in enger Zusammenarbeit mit ihrem Vorstand einen Projektentwurf und eine Projektskizze erarbeitet und eine entsprechende Projektorganisation vorgeschlagen. Diese Vorarbeiten wurden von der GSD gutgeheissen. Am 9. Dezember konnte eine Vereinbarung zwischen der OrTra und der GSD unterzeichnet werden, in der die Details des Mandats an die OrTra und die Zusammenarbeit zwischen der GSD und der OrTra in Rahmen dieses Projektes geregelt wurden. Die OrTra wird für die Vorbereitung und die Realisierung der Studie mit einem externen Projektleiter zusammenarbeiten. Die Vorarbeiten werden Anfang 2015 in Angriff genommen.

5.2.2 Elektronisches Dokument zur Beurteilung der Berufskompetenzen (Semesternoten)

Die aus der Kommission hervorgegangene und im 2013 eingesetzte Arbeitsgruppe „Semesternoten“ (Zusammensetzung im Anhang) hat im Betriebsjahr die Erarbeitung eines neuen elektronischen Instrumentes zur Beurteilung der Berufskompetenzen der französischsprachigen Lernenden FaGe in den Betrieben fortgesetzt und zu Ende geführt. Das Instrument erlaubt eine objektivere Evaluation der Kompetenzen und ermöglicht den Berufsbildnerinnen und -bildnern, den Überblick über den gesamten Lernprozess zu bewahren. Zur Einführung des Instrumentes hat die OrTra im Herbst in Zusammenarbeit mit einem Mitglied der Arbeitsgruppe für die Berufsbildnerinnen und -bildner zwei Informationssitzungen durchgeführt. Das Instrument konnte anschliessend (ab November) in den Betrieben auf freiwilliger Basis angewendet werden. Es kann auf der Webseite der OrTra heruntergeladen werden. Die Ausarbeitung eines analogen Instrumentes für die verkürzte Ausbildung ist noch ausstehend.

Diese Arbeiten betreffen die deutschsprachigen Ausbildungsbetriebe nicht, da sich das Kompetenznachweisverfahren für die deutschsprachigen Lernenden von demjenigen der französischsprachigen Schweiz unterscheidet und entsprechend mit anderen Dokumenten gearbeitet wird.

5.2.3 Validierung und Anerkennung von Bildungsleistungen FaGe (nur französischsprachig)

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung und dem Amt für Berufsbildung hat die OrTra im Betriebsjahr wiederum aktiv am Verfahren zur

Validierung und Anerkennung von Bildungsleistungen im Hinblick auf den Erwerb eines eidg. Fähigkeitszeugnisses „Fachfrau/Fachmann Gesundheit“ mitgearbeitet (Zusammensetzung der Arbeitsgruppe im Anhang). Dieses Verfahren wird im Kanton z.Z. nur für französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten angeboten. Deutschsprachige Interessentinnen und Interessenten haben die Möglichkeit, das Validierungsverfahren ausserkantonale zu absolvieren.

Neun Personen aus der ersten Serie des Validierungsverfahrens FaGe für französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten konnten ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse im Jahr 2014 in Empfang nehmen, 50 Personen haben das EFZ über das Validierungsverfahren bereits im Vorjahr erhalten. Vier Personen absolvieren noch Zusatzmodule.

In der zweiten Serie haben sich 37 Personen für das Validierungsverfahren eingeschrieben. Von Dezember 2013 bis April 2014 haben die Expertinnen und Experten unter der Leitung der Chefexpertin die eingegangenen Dossiers ausgewertet. 20 Personen konnten ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse im Jahr 2014 in Empfang nehmen, 12 absolvieren noch die notwendigen Zusatzmodule.

Eine dritte Serie startet im Frühjahr 2015. Die Arbeitsgruppe hat die entsprechende Planung Ende 2014 in Angriff genommen.

6. Soziales

6.1 Ständige Kommission

Die ständige Kommission Soziales hat sich im Betriebsjahr zu vier Sitzungen getroffen, zwei davon unter der Leitung des abtretenden Geschäftsführers und zwei unter der Leitung der neuen Geschäftsführerin.

Die Kommission wurde laufend informiert über die aktuellen Arbeiten der OrTra, über die Arbeiten auf regionaler und nationaler Ebene. Sie hat Kenntnis genommen von den auf nationaler Ebene in Angriff genommenen Arbeiten zur Überprüfung des Revisionsbedarfes der Bildungsverordnung und des Bildungsplans FaBe sowie von den statuarischen Grundlagen und der Änderung der juristischen Form des nationalen Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich FondsSocial. Die Kommission wurde weiter informiert über die Arbeiten der (Chef-)Expertinnen und (Chef-)Experten (insbesondere über das neue Qualifikationsverfahren AGS), der Lehraufsichtskommission und der Berufsfachschule Soziales - Gesundheit in Posieux/Grangeneuve (ESSG), sowie über Projekte der „Haute Ecole de travail social - Fribourg (HETS-FR)“.

Da in der Kommission alle drei Lernorte vertreten sind, konnten in diesem Rahmen wichtige Fragen zur Koordination, zur jeweiligen Verantwortung der verschiedenen Lernorte und zur Zusammenarbeit besprochen werden. Ein wichtiges Thema war die Ausbildung „Assistent/-in Gesundheit und Soziales“ – die ersten Abgängerinnen und Abgänger dieser zweijährigen Attestausbildung konnten in diesem Jahr ihre eidgenössischen Atteste in Empfang nehmen (cf. Kap. 6).

Die Kommission hat zu verschiedenen Themen Stellung genommen oder wurde darüber in Kenntnis gesetzt, u.a.:

- zur Komposition und zu den Aufgaben der pädagogischen Kommission FaBe und den durch diese Kommission durchgeführten Besuche der üK;

- zur vom Staatsrat im Rahmen der Sparmassnahmen beschlossenen Neuorganisation der Besuche der Lehraufsichtskommission (Reduzierung der Besuche);
- zum von der Arbeitsgruppe „Kleinkindererzieher/in HF“ erarbeiteten Bericht zur Arbeitsmarktsituation im Kanton Freiburg und zu den Problemen auf Ebene der entsprechenden Ausbildung (siehe Kap. 5.2.1).
- zum Weiterbildungsprogramm der OrTra für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner (siehe Kap. 8);
- zur Möglichkeit von Rochaden zwischen verschiedenen Institutionen im Rahmen der Lehre;
- zum Konzept des Standes der OrTra am Forum der Berufe START (siehe Kap.7.2);
- zur den Fragen im Rahmen des Projektes zur Überprüfung der Strukturen von Savoiresocial;

Die Mitglieder der Kommission waren an verschiedenen Anlässen involviert, so z.B. an den Informationsabenden für die OS-Schülerinnen und -Schüler (siehe Kap. 7.3) und an den Vorbereitungen zum Forum für Berufe START (siehe Kap. 7.2).

Ständige Kommission „Soziales“			
Name	Status	Organisation	
Jean-Marc Fonjallaz	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales	bis 30.4.2014
Barbara Zosso	Präsidentin	OrTra Gesundheit und Soziales	seit 1.5.2014
Thierry Bourquenoud	Mitglied	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (Infri)	
Markus Stöckli	Mitglied	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (Infri)	
Yves Gremion	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	bis 30.9.2014
Rose-Marie Demierre	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	seit 1.10.2014
Annette Wicht	Mitglied	Freiburger Krippenverband	
Bernadette Fasel	Mitglied	Freiburger Krippenverband	
Olivier Python	Mitglied	Avenirsocial	bis 31.8.2014
Thomas Di Falco	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit	
Jean-Christophe Bourquin	Ständiger Gast	Hochschule Freiburg für Soziale Arbeit	
Marinella Cappelli	Ständiger Gast	Direktion für Gesundheit und Soziales	
Christophe Monney	Ständiger Gast	Amt für Berufsbildung	
Dominique Vogler	Ständiger Gast	OrTra Gesundheit und Soziales	

6.2 Themen und Projekte

6.2.1 Bericht zur Arbeitsmarkt- und Ausbildungssituation im Bereich Kindererzieher/in HF (französischsprachig)

Die aus der Kommission hervorgegangene und Anfangs 2012 eingesetzte Arbeitsgruppe „Kindererzieher/in HF“ (Zusammensetzung im Anhang) hat den Bericht zur Arbeitsmarkt- und Ausbildungssituation für Kleinkindererzieher/innen auf Stufe HF fertiggestellt. Der Bericht wurde von der ständigen Kommission genehmigt und vom Vorstand an der Sitzung von 1. Oktober verabschiedet. Der Bericht wurde anschliessend den drei betroffenen Direktionen, d.h. der Direktion für Gesundheit und Soziales, der Volkswirtschaftsdirektion und der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport zugestellt.

Aufgrund von Interventionen von Direktorinnen und Direktoren von Kinderkrippen, die einen Mangel an auf Stufe Höhere Fachschule (HF) ausgebildeten Kindererzieherinnen und Kindererziehern beklagt haben, hat die Arbeitsgruppe die Arbeitsmarktsituation sowie die

Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Kindererziehung auf Stufe HF untersucht. Da aufgrund der unterschiedlichen Ausbildungssituation in der Deutsch- und in der Westschweiz insbesondere die französischsprachigen Institutionen der Kinderbetreuung vom Mangel betroffen sind, beschränkt sich der Bericht auf die Situation im französischsprachigen Teil des Kantons. Aus dem Bericht geht hervor, dass klar von einem Mangel an ausgebildeten Kindererzieherinnen und Kleinkindererziehern HF gesprochen werden kann. Zudem wurde festgestellt, dass der Zugang zu entsprechenden ausserkantonalen Ausbildungsgängen für die zahlreichen freiburgischen Kandidatinnen und Kandidaten äusserst schwierig ist (Wartezeiten von rund 41 Monaten). Aufgrund dieser Situation schlägt die OrTra vor, die Eröffnung eines eigenen Ausbildungsganges im Kanton in Betracht zu ziehen. Die Arbeitsgruppe hat eine entsprechende Kostenanalyse durchgeführt und kommt zum Schluss, dass sich die Eröffnung eines freiburgischen Ausbildungsganges sowohl in finanzieller Hinsicht, wie auch im Interesse der Auszubildenden und insbesondere der freiburgischen Institutionen der Kinderbetreuung lohnt. Die OrTra hat sich bereiterklärt, an den entsprechenden Arbeiten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern mitzuwirken. Die Antwort der Behörden auf den Bericht ist am Ende des Betriebsjahres noch ausstehend.

6.2.2 Empfehlungen zu den Praktika im Sozialbereich

Basierend auf den Empfehlungen der Dach-Organisation der Arbeitswelt Soziales *Savoirsocial* hat die ständige Kommission detaillierte Richtlinien zu den verschiedenen Typen von Praktika im Sozialbereich erarbeitet und verabschiedet. Die Richtlinien, die auch für den Gesundheitsbereich gelten, können auf der Webseite der OrTra konsultiert werden.

6.2.3 Validierung und Anerkennung von Bildungsleistungen FaBe (nur französischsprachig)

Auch für die Ausbildung „Fachfrau/Fachmann Betreuung“ wurde für französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten das Verfahren zur Validierung und Anerkennung von Bildungsleistungen unter aktiver Mitarbeit der OrTra weitergeführt. Deutschsprachige Kandidatinnen und Kandidaten haben die Möglichkeit, das Validierungsverfahren ausserkantonale zu absolvieren.

Aus der ersten Serie des Validierungsverfahrens FaBe konnten die ersten zwei Kandidatinnen ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse in Empfang nehmen. 7 Personen müssen noch Zusatzmodule absolvieren.

In der zweiten Serie sind 18 Personen für das Validierungsverfahren eingeschrieben und haben die Erarbeitung ihrer Portfolios in Angriff genommen. Sie haben bis im März 2015 Zeit, ihre Dossiers fertigzustellen.

7. Assistent/in Gesundheit und Soziales AGS (Eidgenössisches Berufsattest - EBA)

Am 11. Juli konnten die ersten 19 im Kanton Freiburg ausgebildeten Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS), darunter fünf deutschsprachige, ihr eidgenössisches Berufsattest (EBA) in Empfang nehmen. Es handelt sich dabei um eine berufliche Grundbildung im Gesundheits- und Sozialbereich, die die Absolventinnen und Absolventen auf klar definierte Tätigkeiten in ambulanten und stationären Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens vorbereitet. Die GSD hat im Sommer die Lohnklasse für diese neue Berufsgruppe provisorisch festgelegt.

Die OrTra ist zuständig für die Organisation der französischsprachigen überbetrieblichen Kurse für diesen Ausbildungsgang (cf. Kap. 3.1). Im Herbst haben 22 Lernende diese Ausbildung neu in Angriff genommen.

Auf der operativen Ebene wird die AGS-Ausbildung innerhalb der OrTra in beiden ständigen Kommissionen behandelt.

8. Berufsmarketing

8.1 Empfang der neu zertifizierten Berufsleute

Im Anschluss an die offizielle Feier zur Aushändigung der eidgenössischen Zertifikate und Atteste am 11. Juli hat die OrTra die neuen Berufsleute mit ihren Angehörigen zu einem Aperitif in ihren Lokalitäten eingeladen und sie in der Arbeitswelt herzlich willkommen geheissen. Die Direktorin der ESSG und die Geschäftsführerin der OrTra haben den frischgebackenen Fachfrauen/ Fachmännern Gesundheit, Fachfrauen/Fachmännern Betreuung und Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales persönlich zu ihrem Erfolg gratuliert.

8.2 Forum der Berufe START

Die Vorbereitungen für das Forum der Berufe START 2015 bildeten einen Schwerpunkt im Betriebsjahr. Die OrTra Gesundheit und Soziales wird im Februar 2015 zum zweiten Mal mit einem Stand am Forum präsent sein, um die Gesundheits- und Sozialberufe vorzustellen.

Auf der Grundlage der Erfahrungen aus dem Forum 2013, hat eine Arbeitsgruppe (Zusammensetzung im Anhang) das Konzept überarbeitet und einige Änderungen auf der Ebene Stand-Infrastruktur erarbeitet. Für die Konzeption des Standes hat die OrTra eng mit einem spezialisierten Partner und einem Grafik-Büro zusammengearbeitet. Alle Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens wurden eingeladen, Mitarbeitende und Lernende als Botschafterinnen und Botschafter zu delegieren. Der verantwortliche üK hat die entsprechenden Koordinationsarbeiten übernommen.

8.3 Informationsabende für Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule

Im November hat die OrTra in ihren Lokalitäten drei Informationsabende zu den Ausbildungen „Fachfrau/Fachmann Gesundheit“, „Fachfrau/Fachmann Betreuung“ und „Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales“ durchgeführt, zwei auf Französisch und einer auf Deutsch. Die Informationsabende richteten sich in erster Linie an die Schülerinnen und Schüler des 2. Kurses der Orientierungsstufe, standen aber auch dem breiten Publikum offen. An den Informationsabenden haben Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen ausbildenden Institutionen mitgewirkt. An jedem Abend waren rund 40 Interessierte anwesend.

8.4 Regionale Treffen mit den Lehrbetrieben

Die regionalen Treffen mit den Lehrbetrieben wurden auf Mai 2015 verschoben.

9. Weiterbildung

Im Betriebsjahr fanden sieben Weiterbildungskurse statt, die die OrTra für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Betrieben anbietet, zwei davon auf Deutsch. Insgesamt haben 67 Personen die Kurse besucht. Vier Kurse mussten aufgrund einer ungenügenden Anzahl von Anmeldungen annulliert werden.

Weiterbildungskurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner 2014		
Datum	Titel des Kurses	Anzahl Teilnehmende
03.04.2014	« <i>Gestion par objectifs</i> »	7
03.04.2014	FaBe „6. Tag“	4
06.05.2014	ASA „6ème jour“	6
14.05.2014	FaGe, „6. Tag“	11
16.09.2014	ASE „6ème jour“	9
13.10.2014	ASSC „6ème jour“	21
Mehrere Sitzungen	Supervision en groupe	9

10. Kantonale, regionale und nationale Zusammenarbeit

Um ihre Aufgaben im Rahmen der Berufsbildung wahrnehmen zu können, ist für die OrTra Gesundheit und Soziales die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern auf kantonaler, regionaler und nationaler Ebene von Bedeutung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OrTra arbeiten zudem in verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen auf regionaler und nationaler Ebene mit, sei es als Delegierte der OrTra Freiburg oder als Delegierte der „OrTra latine“.

10.1 Kantonale Ebene

Partner	Art der Zusammenarbeit
Arbeitswelt	
Lehrbetriebe	<ul style="list-style-type: none"> - Sind über ihre jeweiligen kantonalen Dachverbände im Vorstand und in den ständigen Kommissionen der OrTra vertreten (Mitgliedstatus), sowie in den pädagogischen Kommissionen und Arbeitsgruppen - Regionale Treffen
Berufs- und Fachverbände	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung der Berufs- und Fachverbände in den Organen der OrTra - Es fehlt zurzeit eine Vertretung der Berufsgruppe der FaBe
Ämter	
Amt für Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Zusammenarbeit im Rahmen von Sitzungen, Arbeitsgruppen und Kontakten zu den laufenden Geschäften - Direkte Zusammenarbeit mit den Chefexpertinnen
Direktion für Gesundheit und Soziales	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretungen in den ständigen Kommissionen und teilweise in Arbeitsgruppen - Direkte Kontakte zur Direktorin, den Dienstchefinnen, Dienstchefs und ihren Stellvertreterinnen und Stellvertretern
Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit im Rahmen der VAE-Projekte - Zusammenarbeit im Rahmen der Informationsabende und dem Berufsmarketing
Schulen	

Berufsfachschule Soziales – Gesundheit Grangeneuve (ESSG)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung der Dekane in den ständigen Kommissionen ; - Teilnahme des Geschäftsführers der OrTra an den Direktionssitzungen der ESSG - Zusammenarbeit im Rahmen der Koordination zwischen der Berufsfachschule und den ÜK - Zusammenarbeit im Bereich Berufsmarketing
Hochschule für Gesundheit Freiburg (HEdS-FR)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung des Ausbildungsleiters in der ständigen Kommission « Gesundheit » - Punktuelle Kontakte im Rahmen der Entwicklung spezifischer Projekte
Fachhochschule Freiburg für soziale Arbeit (HETS-FR)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung des Direktors in der ständigen Kommission « Soziales » - Punktuelle Kontakte im Rahmen der Entwicklung spezifischer Projekte, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bericht „Kindererzieher/in HF“
Berufsbildungszentrum Pflege des Freiburger Spitals HFR – NDS HF	<ul style="list-style-type: none"> - Die Direktorin der OrTra ist Mitglied der Steuergruppe des Berufsbildungszentrums Pflege bzgl. den Nachdiplomstudien HF zum/zur dipl. Experten/-in der Intensiv-, Notfall- und Anästhesiepflege
Lehraufsichtskommissionen	
Lehraufsichtskommission FABE und AGS	<ul style="list-style-type: none"> - Punktuelle Zusammenarbeit und jährliches Treffen zur Koordination der Aktivitäten
Lehraufsichtskommission FAGE	<ul style="list-style-type: none"> - Punktuelle Zusammenarbeit und jährliches Treffen zur Koordination der Aktivitäten
Expertinnengruppe	
Chefexpertinnen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Zusammenarbeit, welche durch den Status als festangestellte Mitarbeiterinnen der OrTra noch vereinfacht wurde
Weitere Freiburger Partner	
Stiftung zur Förderung der Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Unterstützung in verschiedenen Formen (Investitionen, Massnahmen der Berufsförderung, Subvention der überbetrieblichen Kurse)
Vereinigung des Kantonalen Berufsbildungszentrums	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme der Mietkosten für die Kursräumlichkeiten

10.2 Regionale Ebene

Partner	Art der Zusammenarbeit
Kantonale OdAs	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige und informelle Kontakte im Rahmen der Behandlung der laufenden Geschäfte
OdA der lateinischen Schweiz (« OrTra latine »)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbund der Präsidenten und der Geschäftsführer sämtlicher OdAs der lateinischen Schweiz; Zusammenkünfte alle drei Monate
ÜK-Kommission	<ul style="list-style-type: none"> - Zweijährliche Zusammenkunft der ÜK-Koordinator/innen der westschweizer Kantone
Chefexpertengruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Zusammenkünfte der Chefexpert/innen der westschweizer Kantone
„Réseau romand soutien et accompagnement formation professionnelle“	<ul style="list-style-type: none"> - Der Verantwortliche üK ist Mitglied des Netzwerkes ; punktuelle Treffen - Organisation von regionalen Tagungen zur beruflichen Grundbildung

10.3 Nationale Ebene

Partner	Art der Zusammenarbeit
Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität AGS	- Die Geschäftsführerin der OrTra Freiburg bekleidet in dieser Kommission das Amt der Vizepräsidentin
SavoirSocial	- Teilnahme der OrTra an den nationalen Zusammenkünften; - Teilnahme an diversen Sitzungen von Sonderkommissionen (insbesondere bzgl. den ÜK) - Die Chefexpertin FaBe / AGS ist Mitglied der Arbeitsgruppe AGS „Individuelle praktische Arbeit“, sowie der Arbeitsgruppe „Bedarfsabklärung Revision Bildungsverordnung FaBe“
OdASanté	- Der Präsident der OrTra ist als Vertreter der „OrTra latine“ Mitglied der des Vorstandes der OdASanté - Teilnahme an den nationalen Zusammenkünften - Der Verantwortliche ÜK ist Mitglied der Arbeitsgruppe „Bildungsplan“ im Rahmen der Revision der Ausbildungsgrundlagen FaGe

11. Jahresrechnung und Bilanz 2014

11.1 Jahresrechnung 2014

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Ausgaben			
Löhne und Personalkosten	652'107.00	605'000.00	577'028.40
Löhne	283'548.15	280'000.00	255'229.50
Lehrbeauftragte ÜK	280'870.00	250'000.00	245'030.00
Lehrbeauftragte Weiterbildung	2'800.00	20'000.00	4'600.00
Sozialleistungen	74'188.85	55'000.00	69'199.50
Weiterbildungen Personal	700.00		650.00
Rückstellung Überstunden / Ferien	10'000.00		
Verschiedene Personalkosten	0.00		2'319.40
Mietkosten	24'065.15	24'000.00	24'136.55
Kosten überbetriebliche Kurse (ÜK)	147'719.95	94'500.00	128'220.70
Externe Lehrbeauftragte (Institutionen)	78'145.00	20'000.00	49'150.00
ÜK-Beitrag FaBe (1. Semester 2013)			5'525.00
Verwaltungskosten/ Kursmaterial	14'106.60		16'263.30
Reise- u. Verpflegungskosten, Spesen	18'765.00	12'500.00	19'731.75
Kosten ausserkantonale ÜK	4'340.00		
Räumlichkeiten, Elektrizität	263.50	500.00	37.90
Amortisation Geräte u. Ausstattung	27'358.25	35'000.00	33'881.60
Unterhalt Mobiliar u. Geräte	261.70	1'500.00	225.15

Forschung und Entwicklung	30'000.00	30'000.00	
Vorstand und Kommissionen	13'528.15	15'000.00	4'050.10
Kosten Vorstand und GV	3'098.15	1'500.00	1'750.10
Sitzungsgelder	10'430.00	13'500.00	2'300.00
Geschäftsstelle und Buchhaltung	37'942.85	24'000.00	25'415.95
Porto und Büromaterial	10'617.80	10'000.00	15'463.85
Telefon und Kommunikation	2'683.40	3'500.00	2'686.85
Internetseite, Informatik	3'244.45	2'500.00	416.00
Amortisation Informatikmaterial	12'829.00		
Leasing Fotokopierer	4'134.00	3'000.00	3'215.25
Buchhaltung	988.20		
Übersetzung	3'446.00	5'000.00	3'634.00
Öffentlichkeitsarbeit	34'041.10	39'500.00	19'443.65
Reise- und Repräsentationskosten	5'982.75	10'000.00	
Forum der Berufe START	25'000.00	25'000.00	14'464.55
Newsletter, div. Präsentationen	1'035.60	4'500.00	3'139.10
Beiträge und Mitgliedschaften	2'022.75		1'840.00
Verschiedene Kosten	1'930.95	4'500.00	2'354.20
Beitrag an den Fonds für Berufsmarketing und -förderung	40'000.00	40'000.00	0.00
Beitrag an den Fonds für die überbetrieblichen Kurse	12'000.00	12'000.00	0.00
Beitrag an freie Reserven	89'000.00		
Total Ausgaben	1'082'335.15	888'500.00	780'649.55

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Einnahmen			
Mitgliedschaften und Beiträge	112'152.00	121'500.00	125'294.60
Mitgliedschaft	5'750.00	6'500.00	6'500.00
Beiträge der Mitglieder	50'250.00	50'000.00	50'000.00
Fonds SavoirSocial	56'152.00	65'000.00	68'794.60
Überbetriebliche Kurse	908'610.00	727'000.00	616'646.75
Subventionen	121'077.00	140'500.00	111'141.00
Kostenbeteiligung Lehrbetriebe	630'578.00	536'000.00	404'478.00
Kostenbeteiligung Auszubildende	46'739.00	15'500.00	41'618.50
Kostenbeteiligung Berufsbildungsfonds	43'100.00	35'000.00	29'361.25
Fakturierung ausserkantonale	67'116.00		30'048.00
Expertentätigkeit, Beitrag BBA	43'530.00	15'000.00	27'745.10
Weiterbildungskurse	15'255.00	25'000.00	11'840.00
Verschiedene Einnahmen	5'765.50		86.90
Total Einnahmen	1'085'312.50	888'500.00	781'613.35
<i>Einnahmen-/Ausgabenüberschuss</i>	<i>-2'977.35</i>	<i>0.00</i>	<i>-963.80</i>

11.2 Bilanz 2014

	2014	2013
Aktiven		
Kasse	108.90	202.90
Bank	568'110.25	377'271.90
Debitoren	31'842.10	4'715.70
Verrechnungssteuer	90.15	30.40
Transitorische Aktiven	129'784.15	77'593.55
Mobiliar und Ausstattung	55'000.00	80'000.00
Tilgungsfonds Loterie romande	-30'000.00	-30'000.00
Informatik	1.00	10'000.00
Total Aktiven	754'936.55	519'814.45

Passiven		
Gläubiger	12'343.30	514.95
Geschuldete Sozialleistungen	-7'950.85	18'754.60
Transitorische Passiven	293'282.15	292'260.30
Rückstellung Überstunden / Ferien	10'000.00	
Darlehen Berufsbildungsfonds (ÜK)	65'000.00	100'000.00
Fonds für die Förderung der dualen Ausbildung	5'436.10	5'436.10
Fonds für Berufsmarketing und -förderung	102'500.00	37'500.00
Fonds für die überbetrieblichen Kurse (üK)	65'500.00	53'500.00
Studie zum Fachkräftebedarf im Pflegebereich	105'000.00	
Freie Reserven	89'000.00	
Eigenkapital	11'848.50	10'000.00
Gewinnvortrag	2'977.35	1'848.50
Total Passiven	754'936.55	519'814.45

Anhang: Kommissionen und Arbeitsgruppen der OrTra

Die Zusammensetzung der ständigen Kommissionen „Gesundheit“ und „Soziales“ ist in den jeweiligen Kapiteln zu finden.

Pädagogische Kommission ÜK FaGe		
Name	Organisation	
Jean-Marc Fonjallaz	OrTra Gesundheit und Soziales	bis 30.4.2014
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales	seit 1.5.2014
Carmen Ameijeiras	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit	
Martine Sherbetjian	Freiburger Spital	
Jasmin Javet	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Caroline Jobin	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	bis 31.10.2014
Myriam Schönenweid	Spitex	bis 31.12.2014
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales	

Pädagogische Kommission ÜK FaBe		
Name	Organisation	
Jean-Marc Fonjallaz	OrTra Gesundheit und Soziales	bis 30.4.2014
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales	seit 1.5.2014
Natacha Besson	Freiburger Krippenverband	
Dominique Dupertuis	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (Infri)	
Fanny Lisboa	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales	

Arbeitsgruppe Validierungsverfahren FaGe (französisch)		
Name	Organisation	
Jean-Marc Fonjallaz	OrTra Gesundheit und Soziales	bis 30.4.2014
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales	seit 1.5.2014
Begoña Vieitez	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Martine Sherbetjian	Freiburger Spital	
Cinzia Di Ferro	Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung	
Christophe Monney	Berufsbildungsamt	
Marjorie Leyat	OrTra Gesundheit und Soziales	

Arbeitsgruppe Validierungsverfahren FaBe (französisch)		
Name	Organisation	
Jean-Marc Fonjallaz	OrTra Gesundheit und Soziales	bis 30.4.2014
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales	seit 1.5.2014
Cyril Mourgine	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Muriel Villos	Freiburger Krippenverband	
Cinzia Di Ferro	Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung	
Christophe Monney	Berufsbildungsamt	
Susan Biemann	OrTra Gesundheit und Soziales	
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales	

Arbeitsgruppe Kindererzieher/in HF (französisch)		
Name	Organisation	
Jean-Marc Fonjallaz	OrTra Gesundheit und Soziales	bis 30.4.2014
Barbara Zosso	OrTra Gesundheit und Soziales	seit 1.5.2014
Annette Wicht	Freiburger Krippenverband	

<i>Stéphanie Schweizer</i>	<i>Crèche Les Petits Poucets, Freiburg</i>	
<i>Gilbert Stocker</i>	<i>Berufsbildungsamt</i>	
<i>Béatrice Lambert</i>	<i>Jugendamt</i>	<i>seit Juni</i>

Arbeitsgruppe Semesternoten FaGe (französisch)		
Name	Organisation	
<i>Jean-Marc Fonjallaz</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	<i>bis 30.4.2014</i>
<i>Barbara Zosso</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	<i>seit 1.5.2014</i>
<i>Carmen Ameijeiras</i>	<i>Ständige Kommission „Gesundheit“</i>	
<i>Bernadette Renaut</i>	<i>Ständige Kommission „Gesundheit“</i>	
<i>Marie-Hélène Pereira</i>	<i>Ständige Kommission „Gesundheit“</i>	
<i>Dominique Vogler</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	

Arbeitsgruppe START		
Name	Organisation	
<i>Jean-Marc Fonjallaz</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	<i>bis 30.4.2014</i>
<i>Barbara Zosso</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	<i>seit 1.5.2014</i>
<i>Annette Wicht</i>	<i>Freiburger Krippenverband</i>	
<i>Emmanuel Michielan</i>	<i>Vereinigung Freiburgerischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)</i>	
<i>Thierry Bourquenoud</i>	<i>Fondation St-Louis, Freiburg</i>	
<i>Dominique Vogler</i>	<i>OrTra Gesundheit und Soziales</i>	